

Jungtürken am Ruder!

Nazim Pascha erschossen.—Der Balkan-Krieg wird fortgesetzt werden.

Konstantinopel, 24. Jan.—Das türkische Ministerium wurde von den Jungtürken gezwungen, abzuziehen. Nazim Pascha, der schneidige frühere Kriegsminister wurde zum Großvezier oder Ministerpräsident ernannt als Nachfolger von Kiamil Pascha.

Das neue türkische Kabinett hat beschlossen, die türkischen Friedensbevollmächtigten sofort von London zurückzurufen. Dieses bedeutet, daß die Jungtürken entschlossen sind, den Krieg bis aufs Messer fortzusetzen.

Nazim Pascha, Kriegsminister und Oberkommandierender der türkischen Armee, wurde kurz vor Resignation des alten Kabinetts erschossen. Ender Pascha und Alaattin Pascha, die Führer der Kriegspartei emporgeschwungen haben, befanden sich auf dem Wege nach der Amtswohnung Nazim Pascha's, begleitet von einer aufgeregten Menschenmenge. Der Adjutant Nazim Pascha's feuerte auf die Menge; im nächsten Augenblick trugte eine Salve und Nazim Pascha wurde von mehreren Kugeln durchbohrt, die seinen sofortigen Tod zur Folge hatten. Die Kriegspartei hat die Oberhand. Tausende Truppen sind von Kleinasien zur Verteidigung der Thakatalja Verteidigungs-Linien herbeigezogen worden. Die Türken präsen, daß sie gegenwärtig mehr kriegerisch seien, wie je zuvor.

In den Straßen Konstantinopel's kommt es zu blutigen Zusammenstößen; alle Zeitungen, die mit den Jungtürken nicht in dasselbe Gorn stehen, werden zerdrückt. Verhaftungen werden in Masse vorgenommen; die Gefängnisse aber werden von Volksmassen gefüllt und die Gefangenen befreit.

London, 24. Jan.—Die Friedensbevollmächtigten der Balkan-Staaten erklären, daß die Wiedereröffnung der Feindseligkeiten unvermeidlich sei.

Debs wieder verhaftet. Ferris Saute, Ind., 24. Jan.—Der Sozialistenführer Eugene Debs wurde hier heute verhaftet, da er in dem Prozeß gegen den Eigentümer des Sozialistenblattes „Appeal to Reason“ einen Zeugen beeinflusst haben soll. Debs wurde gegen Stellung von \$10,000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Komponist Linders gestorben. New York, 24. Jan.—Der populäre Komponist Gustav Carl Linders ist hier heute einem Schlaganfall erlegen. Sein neuestes Werk „Somewhere Else“ wurde von der Kritik unarmherzig durch die Gabel gezogen. Dießem Umstand nahm er sich derart zu Herzen, daß er den Schlagfluß erlitt.

Zur Untersuchung des Polizeigrabfisches in New York. Howard Sipp, 24. Jan.—Der populäre Komponist Gustav Carl Linders ist hier heute einem Schlaganfall erlegen. Sein neuestes Werk „Somewhere Else“ wurde von der Kritik unarmherzig durch die Gabel gezogen. Dießem Umstand nahm er sich derart zu Herzen, daß er den Schlagfluß erlitt.

Howard Sipp, 24. Jan.—Der populäre Komponist Gustav Carl Linders ist hier heute einem Schlaganfall erlegen. Sein neuestes Werk „Somewhere Else“ wurde von der Kritik unarmherzig durch die Gabel gezogen. Dießem Umstand nahm er sich derart zu Herzen, daß er den Schlagfluß erlitt.



Howard Sipp, 24. Jan.—Der populäre Komponist Gustav Carl Linders ist hier heute einem Schlaganfall erlegen. Sein neuestes Werk „Somewhere Else“ wurde von der Kritik unarmherzig durch die Gabel gezogen. Dießem Umstand nahm er sich derart zu Herzen, daß er den Schlagfluß erlitt.

Verteilung in den Küsten:

Alle russischen Ballons, welche die Grenze überfliegen, sind zum Landen zu bringen. — Das neue deutsch-afrikanische Kabel. — Mutter tödtet 3 Kinder und sich! — Willfür gegen Amerikaner in Madlenbura. — Franz. Gesandter in Bukarest heßt gegen Deisterreich.

Berlin, 24. Jan.—Der preussische Minister des Innern v. Dallwitz hat die Behörden in den östlichen Provinzen angewiesen, russische Ballons, welche die Grenze überfliegen, sofort zum Landen zu bringen. Das Vorgehen ist eine Vergeltungsmaßnahme gegen das Feuern auf deutsche Ballons in Rußland.

Die deutsche Kabellinie von Montevideo, Liberia, über Lome nach Duala, Kamerun, ist nunmehr dem Verkehr übergeben worden. Sie findet Anschluss an das schon bestehende deutsche Kabel Emden-Montevideo-Bernambuco (Brasilien). Von Duala aus soll das Kabel später bis nach Deutsch-Südwestafrika verlängert werden. Für die deutsch-afrikanischen Kolonien ist dann eine von englischen Nachrichten dienste unabhängige Verbindung mit dem Mutterlande hergestellt. Die Kabellegung bei Duala ist um einen Monat früher fertig geworden, als es ursprünglich in Rechnung gezogen war.

Eine Familientragödie, die mit dem Tod von vier Menschen endete, hat sich in dem nahen Neuföln abgespielt. Die Frau eines Tischlers Fabian hat durch das ihrem Leben ein Ende gemacht und ihre drei Kinder mit sich ins Jenseits genommen.

In seiner sieben abgehaltenen Sitzung hat der Ausschuss der „Samburg-Amerika-Linie“ eine Dividende von zehn Prozent erklärt, während die in Vorjahr neun Prozent betrug. Die große Schiffahrtsgesellschaft schloß das Geschäftsjahr mit einem Betriebsgewinn von 56 1/2 Millionen Mark ab, gegen 44 Millionen im Jahre 1911. Für Schiffneubauten und Schiffankäufe wurden im vorletzten Geschäftsjahr 48 Millionen Mark ausgeben. Die politische Lage und der von Neuem drohende Konkurrenzkampf hat den Ausschuss veranlaßt, die Reserven weiter zu stärken, welche sich nun auf über 38 Millionen Mark belaufen.

Großes Ansehen erregt in Hofstadt eine Erbschaftsaffäre, in der, einer aus Amerika nach ihrer Heimath zurückgekehrten Medlenburgerin angeschlossen höchst übel mitgespielt worden ist, und die voraussichtlich die amerikanische Regierung zu energischem Vorgehen veranlassen dürfte. In den letzten Jahren war eine Frau Deitrich aus Madlenburg nach der Staaten übergeholt. Mit einer alten Tante, die jetzt 87 Jahre zählt, war Frau Deitrich in beständigem Briefwechsel geblieben, und auf Wunsch dieser Tante war sie kürzlich hierher zurückgekehrt. Sie widmete sich mit großer Sorgfältigkeit der Pflege der Tante, und diese setzte aus Dankbarkeit sie zur alleinigen Erbin ihres Vermögens ein. Der Schreiber eines hiesigen Rechtsanwalts, der die nötigen gesetzlichen Formalitäten erledigen sollte, rief den Frauen, die von solchen Dingen nicht viel verstanden, die Erbschaftsteuer darauf zu umgehen, daß statt eines Testaments ein Schenkungsvertrag aufgesetzt werde. Dießem Fall wurde Folge geleistet, und eine Schenkungsvertrag ausgesetzt. Der Schreiber übernahm in der Erwartung, daß für ihn ein Erledigtes abfallen würde, verschiedene Dienstleistungen in der Sache und zog einige Hypotheken ein, wofür er mit 100 Mark bezahlt wurde. Er verlangte mehr, wurde jedoch abschlägig beschieden. Nun denunzierte er Frau Deitrich, die inzwischen einen größeren Teil des Erbes nach Amerika geschickt hatte, bei der Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls. Die Frau wurde verhaftet und obendrein für geisteskrank erklärt. Ueber zwei Monate verbrachte sie in der Haft, von jeder Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten. Endlich erlangte der amerikanische Generalkonsul in Hamburg, Skinner, volle Kenntnis von der Sache und schritt ein. Er hat es bis jetzt wenigstens erreicht, daß die medlenburgische Regierung die Untersuchung dieser merkwürdigen Geschichte zulagte. Der berühmte Stapelmeister Pana am der Berliner Oper, welcher vor einem Jahre den nach Paris berufenen Dr. Karl Wund ablöste, ist plötzlich krankheitshalber zurückgetreten.

Wien, 24. Jan.—Größtes Aufsehen erregt eine erste Auflage, welche die „Reichspost“ gegen den französischen Gesandten Blondel in Bukarest erhebt. Das dem Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand nahesteheende Blatt beschuldigt den Vertreter der französischen Republik in der rumänischen Hauptstadt, daß er gemeinsam mit russischen Agenten eine systematische Hege gegen Deisterreich-Ungarn betreibt. Es wird vermutet, daß die offene Beschuldigung zum Gegenstand von diplomatischen Verhandlungen zwischen Wien und Paris gemacht werden wird. Zunächst wird mit berechtigter Spannung abgewartet, welches Echo der Angriff der Reichspost in Pariser Organen finden wird.

England's Protejt beantwortet.

Staatssekretär Knox stellt den britischen Protejt seine Entgegnung zu.

Washington, 24. Jan.—Das Staatsdepartement überlieferte dem britischen Botschafter die Antwort auf den Protejt Englands gegen die Befreiung der den Panama-Kanal benutzenden amerikanischen Küstenfahrzeuge von den Abgaben. Staatssekretär Knox stellt sich auf den Standpunkt, daß der Ausdruck „alle Nationen“ im Hay-Pauncefote-Vertrag „alle fremden Nationen“ bedeute und sich nicht auf die Ber. Staaten bezieht. Im Prinzip giebt der Staatssekretär zu, daß die schiedsgerichtliche Entscheidung der Kontrolle unter dem zwischen England und den Ber. Staaten bestehenden Arbitrations-Vertrag möglich wäre, aber er erklärt, daß die von dem britischen Minister des Auswärtigen Sir Edward Grey gemachten unbestimmten Vorschläge in ihrer jetzigen Form nicht vor ein Schiedsgericht gebracht werden könnten.

Ein Ehekruppel.

Lincoln, Neb., 24. Jan.—Mit triftigen Gründen hat William Wood angegeben, weshalb er sich von seiner besseren Hälfte, Pauline heißt sie, trennen lassen will. Erstens hat sie ihm dreimal nach dem Leben getrachtet, ferner erzählt er jede Woche eine Kracht Prügel, manchmal liegen ihm Keller und dergleichen Dinge gegen den Kopf. Einmal sogar war sie ein Schlägermeister nach ihm, das sein Bein durchbohrte. Sie denkt auch gering von der ehelichen Treue. Die Witte der Unthats ist noch länger; der Richter sollte ein Einziehen haben.

William Kofefeller wird Samstag vernommen.

Washington, 24. Jan.—Das Bujo Komitee, welches die Geldtraut-Untersuchung leitet, weigerte sich in einer Exekutiv-Sitzung die gestohlene Anordnung zu widerrufen, wonach Korffinger Bujo und Anwalt Untermyer den Zeugen William Kofefeller in Palm Beach, Fla., vernommen sollen. Die beiden Komiteemitglieder werden somit am Samstag nach dem Süden abreisen.

diese setzte aus Dankbarkeit sie zur alleinigen Erbin ihres Vermögens ein. Der Schreiber eines hiesigen Rechtsanwalts, der die nötigen gesetzlichen Formalitäten erledigen sollte, rief den Frauen, die von solchen Dingen nicht viel verstanden, die Erbschaftsteuer darauf zu umgehen, daß statt eines Testaments ein Schenkungsvertrag aufgesetzt werde. Dießem Fall wurde Folge geleistet, und eine Schenkungsvertrag ausgesetzt. Der Schreiber übernahm in der Erwartung, daß für ihn ein Erledigtes abfallen würde, verschiedene Dienstleistungen in der Sache und zog einige Hypotheken ein, wofür er mit 100 Mark bezahlt wurde. Er verlangte mehr, wurde jedoch abschlägig beschieden. Nun denunzierte er Frau Deitrich, die inzwischen einen größeren Teil des Erbes nach Amerika geschickt hatte, bei der Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls. Die Frau wurde verhaftet und obendrein für geisteskrank erklärt. Ueber zwei Monate verbrachte sie in der Haft, von jeder Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten. Endlich erlangte der amerikanische Generalkonsul in Hamburg, Skinner, volle Kenntnis von der Sache und schritt ein. Er hat es bis jetzt wenigstens erreicht, daß die medlenburgische Regierung die Untersuchung dieser merkwürdigen Geschichte zulagte. Der berühmte Stapelmeister Pana am der Berliner Oper, welcher vor einem Jahre den nach Paris berufenen Dr. Karl Wund ablöste, ist plötzlich krankheitshalber zurückgetreten.

Liebesabenteuer des Ex-Königs Manuel.

Wien, 24. Jan.—Von Petersburg ist hier die Nachricht eingetroffen, daß Ex-König Manuel von Portugal mit einer reichen Äidin auf und davon gegangen sei. Der gegenwärtige Aufenthalt der Durchdrehener ist unbekannt.

Streit der Aufwärter.

New York, 24. Jan.—Der drohende Streit der Aufwärter in hiesigen großen Hotels und Restaurants ist eingetreten. Die Streifer durchzogen die Straßen der Stadt und waren in mehreren Hotels die Fenster ein.

Achtung, Omaha Plattdeutscher Verein!

Jedes Mitglied des Omaha Plattdeutschen Vereins ist ersucht, sich am nächsten Sonntag Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Versammlung von Julius Kortlang zu begeben. Das Zeichenbegehren befindet sich im Kramerhaus, 2227 Jones Straße, aus statt. Chris. Keine, Sekr.

Nebraska Legislatur!

Gouverneur plant die Aufhebung der Office des Del-Inpektors. — Neue Bills.

Lincoln, 24. Jan.—Vor einigen Tagen hieß es, daß der Gouverneur Tom Smith zum Del-Inpektors ernannt habe. Dieser aber hat die Idee der Kommission noch nicht erhalten. Gouverneur Morehead trägt sich mit der Absicht, das Amt des Del-Inpektors ganz und gar abzuschaffen u. mit demjenigen des Inpektors für Nahrungsmittel zu verschmelzen. Charlie Pool, der vorhinmalige Sprecher des Hauses, ist vom Gouverneur für das Amt des Arbeiterkommissars auszuweisen worden. Darüber aber berichtet in Arbeiterkreisen Unzufriedenheit; die Arbeiterverbindungen verlangen ein Mitglied ihres Verbandes. Pool, jenem Geschäft nach ein Schriftföher, gedenkt sich dieserhalb der Seher-Lion anzuschließen.

Gouverneur Morehead hat die Hausgesetz-Vorlagen No. 8 und 9, die die Ausgaben der Legislatur und Saläre der Angestellten in sich schließen, unterzeichnet. Er drängt auf Annahme der Bill, die die Schaffung der Staatskontrollbehörde vorsieht, damit er die Mitglieder der Behörde ernennen kann.

Im Senat wurde auf Placet ein Antrag von Saunders County ein Komitee ernannt, um die Zustände im Justizhaus zu untersuchen. Der Demokrat Bink stimmte mit den Republikanern. Darüber von den anderen Demokraten zur Rede gestellt, gab er zur Antwort, daß er dieses aus Versehen getan habe. Unter anderen wurden folgende Bills im Senat eingereicht: Olliston Rollen, Verweigerung von Verkaufslizenzen an Personen, die körperlich und geistig nicht normal sind. Spirit, Saline, Aufhebung jenes Gesetzes, wonach County-Schagmeister nur zwei Amtstermine fungieren dürfen. Kennolds, Dames, Die Bürger der Countyshagmeister sollen jedes Jahr und nicht wie bisher üblich alle zwei Jahre geprüft werden.

Im Hause sind bisher 326 Bills eingereicht worden; unter den neuen Gesetzvorlagen befinden sich folgende: Stebbins, Dawson, Aufhebung eines Inpektors für Vieen-züchtereien. Monagan, Douglas, Cheasfeller, die wissenschaftlichen, sollen mit Judithaus bestraft oder in eine Geldstrafe genommen werden, die die Höhe von \$500 nicht übersteigt. Ember, Adams, Bewilligung von \$50,000 für Errichtung eines Hospitals für Schwindsichtige in Hastings. Drue-jebow, Douglas, 75 Prozent der Reservisten auswärtiger Lebensversicherungs-gesellschaften sollen in Nebraska's Securitäten angelegt werden. Neisich, Daves, Bei Taxierung des persönlichen Eigentums ist der Einzugschende nicht gezwungen, einen Eid abzulegen. Lee, Douglas, Bei der Erwählung der Countykommissäre in Douglas County sollen alle Bürger im County abstimmen und wie bisher üblich, nur gewisse Distrikte. Richardson, Lancaster, Bewilligung von \$15,000 zwecks Errichtung eines Kontants für den verstorbenen Gouverneur Thayer im National Park zu Vicksburg, Miss. Horton, Rolf, Erhöhung der Poll Steuer von \$2 auf \$3.

Chicago, 24. Jan.—Bundesrichter Landis ordnete den Verkauf der Einrichtung und anderer Bestände des eingegangenen sozialistischen Blattes „Chicago Daily World“ zum Besten der Gläubiger an. Nach Ablauf von 15 Tagen sollen Angebote entgegengenommen werden. Der Anwalt der Bondinhaber, Karl Strober, wünschte, daß das bei dem Verkauf erzielte Geld seinen Klienten zuzuführen möchte, weil Bondinhaber in solchen Fällen den Vorkauf hätten, aber der Richter lehnte es ab, eine solche einwirkende Bestimmung in den Verkaufsbefehl aufzunehmen, um den anderen Gläubigern nicht die Gelegenheit zu rauben, gegen die Forderung der Bondinhaber zu sprechen.

Sozialistische Zeitung unter dem Hammer.

Chicago, 24. Jan.—Bundesrichter Landis ordnete den Verkauf der Einrichtung und anderer Bestände des eingegangenen sozialistischen Blattes „Chicago Daily World“ zum Besten der Gläubiger an. Nach Ablauf von 15 Tagen sollen Angebote entgegengenommen werden. Der Anwalt der Bondinhaber, Karl Strober, wünschte, daß das bei dem Verkauf erzielte Geld seinen Klienten zuzuführen möchte, weil Bondinhaber in solchen Fällen den Vorkauf hätten, aber der Richter lehnte es ab, eine solche einwirkende Bestimmung in den Verkaufsbefehl aufzunehmen, um den anderen Gläubigern nicht die Gelegenheit zu rauben, gegen die Forderung der Bondinhaber zu sprechen.

Omaha Landwehr-Verein.

Nächsten Sonntag Abend veranstaltet der Omaha Landwehrverein anlässlich des 54. Geburtstages des obersten deutschen Kriegsherrn Kaiser Wilhelms des Zweiten ein großes Bankett. Zu demselben sind umfassende Vorbereitungen getroffen worden. Jeder Deutsche, besonders aber jeder Kamerad ist freundlich eingeladen, sich an demselben zu beteiligen. Nach dem Bankett findet ein Ball statt.

Beamtenwahl der German Fire Insurance Co.

Bei der Jahresversammlung der German Fire Insurance Company of Omaha wurden folgende Direktoren gewählt: Frank M. Myers, J. C. White, C. J. Mills, John Wall, Arcadia, C. J. Mills, Lincoln; F. W. Ashton, Grand Island; Ed. P. Smith. Folgende Beamte wurden erwählt: Frank M. Myers, Präsident; D. J. Lode, Geschäftsföher, W. J. Rumanison, Sekretär.

Schweizer Landesausstellung.

Der Sport wird auf derselben große Berücksichtigung finden.

Bern, Schweiz, 24. Januar.—An der schweizerischen Landesausstellung in Bern, die vom Mai bis Oktober 1914 stattfindet, wird auch der Sport eine größere Berücksichtigung finden auf das Sorgfältigste durchgearbeitet. Sportgeräthe, Sportausstellungen und Sport-Literatur werden eine eigene Gruppe bilden, in der natürlich auch der Alpinismus in besonders interessanter eigenartiger Weise zur Darstellung gelangen wird. Daneben soll der Sport aber auch in seinen verschiedensten Formen den Besuchern lebendig vor Augen geführt werden. Es wird zu diesem Zwecke an schöner Stelle des Ausstellungsfeldes, im Angesichte der silberglänzenden Firne der Alpen ein prachtvoller Sportplatz, eine große Arena angelegt. Den ganzen Sommer 1914 hindurch werden hier allerlei sportliche Wettkämpfe, Fußball, Radfahren, Turnen, Ringen, Reiten, Fechten usw. zum Austrag kommen, gleichzeitig aber ganz besonders auch die originellen Nationalspiele und Sportübungen der Schweizer, wie Schwingen, Hornrücken, Alpenhornblasen, Fahnen-schwingen usw., gepflegt werden. Mit dem Bau der Ausstellungshallen und mit der Anlage der Plätze ist jetzt, anderthalb Jahre vor der Eröffnung der Ausstellung, bereits begonnen worden. Die Landesausstellung soll in allen Theilen eine nach einheitlich ästhetischen Grundsätzen auf das sorgfältigste durchgeführte Musterausstellung werden.

Omaha Electric Light & Power Co.

Die Omaha Electric Light & Power Co. hat großartige Arbeiten und Vergrößerungen ihrer Kraftanlage und der Leitungen geplant. Der Präsident der Company, Herr F. A. Nash hat in New York die Verträge für Installation einer weiteren Turbinenmaschine und eines Dynamos von 8,300 Pferdekräften, zwei Kesseln und einem Kondensier abgeschlossen. Die Kosten betragen \$108,000. Daneben wird die Untergrundleitung vom jetzigen Endpunkt an der süd. 13. Straße südlich von den U. P. Gleisen bis Martha Straße verlängert werden. Dies kostet \$25,000. Eine Wasserleitung vom Fluße nach der neuen Kraftstation stellt sich auf \$25,000. Die oberirdischen Leitungen nach Stadttheilen, die noch keinen Anschluss haben, werden der Company \$67,000 kosten. Mit Einbeziehung der übrigen Ausgaben und Erweiterung des Betriebes wird sich das Budget für dieses Jahr auf ungefähr \$378,000 stellen.

Omaha Damen-Klubverein.

Der Omaha Damen-Klubverein hält heute Abend in der Vereins-halle eine Verammlung ab und sind alle Mitglieder ersucht, zu erscheinen.

Frau Lude, Sekretärin.

Brodegaard's Geburtstag.

Herr Fred Brodegaard, der deutsch-dänisch-amerikanische Juwelier, feiert heute seinen Geburtstag. Sein Pult ist mit herrlichen Blumen geschmückt mit der Widmung „Die Unterthanen des Königs“, des Dänenkönigs in Amerika, als der Herr Brodegaard oft erklärt wird. Die größte Freude des Geburtstagsfestes besteht darin, daß ihm sein Jugendfreund und Schulfellow Herr F. W. Hansen, einer der größten Bäckereibesitzer Chicago's, mit seinem Besuch überrascht hat. Hansen ist ein ebenbürtiger Junge wie Brodegaard, und da wird es heute eine veranigte Geburtstagsfeier geben. Profit!

Dr. M. C. Donohue gestorben.

In seiner Wohnung, 4004 Harney Straße, starb am Donnerstag, Dr. Matthew C. Donohue an der Lungenentzündung. Der Verortobene war einer der ältesten und bestmühten osteopathischen Praktiker in Omaha. Seine Witwe und fünf Kinder überleben ihn.

Das Frauenstimmrecht.

Helena, Montana, 24. Jan.—Die Staatslegislatur hat die Frauenstimmrechtvorlage angenommen. In derselben wird vorgehoben, daß bei der nächsten Wahl über die Einführung des Frauenstimmrechts abgestimmt werden soll.

Protestant braucht nicht zu knien.

Madrid, 24. Jan.—Das Oberkriegsgericht hatte einen protestantischen Soldaten, der sich geweigert hatte, während einer Messe in Ferrol niederzuknien, zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die Regierung hat diese Strafe aufgehoben und wird binnen kurzem eine Verordnung erlassen, die einem dergleichen Vorkommnis für die Zukunft vorbeugt.

Der kranke Hohenzollern-Prinz.

Berlin, 24. Jan.—In dem Befinden des Prinzen Albrecht, der bekanntlich an der Lungenentzündung erkrankt ist, ist heute keine Aenderung eingetreten. Die Krisis ist noch nicht erreicht. Die Kaiserin verweilt unablässig am Krankenbett.

Der neue Wldhüter.

Gouverneur Morehead hat Gustav Rutenbeck von Uta, Seward County, zum Staats-Wldhüter ernannt. Rutenbeck hat sich um die demokratische Partei wesentlich verdient gemacht.

Schreckliches Unglück!

Bei einem Hauseinsturz werden 8 Personen getödtet und 15 verletzt.

Westminster, Tex., 24. Jan.—Donnerstag Abend stürzten hier die Mauern des Gebäudes einer Firma von Ackerbaugeräthschäften zusammen. Gleich nach dem Zusammensturz geriet die Trümmer in Brand. Sofort wurde begonnen, die verschütteten Leute aus den Trümmern zu retten. Mayor Finch leitete persönlich die Rettungsarbeiten.

Als sich das erste Strahlen hören ließ, rannnten alle in dem Gebäude befindlichen Angestellten in wilden Durcheinander den Ausgängen zu. Bevor jedoch Alle das Freie erlangt hatten, stürzte die ganze Masse von Steinen, Eisen und Baaren in einen Trümmerhaufen zusammen. Viele der Unglücklichen wurden lebendig verbrannt, denn die Löscharbeiten waren nicht schnell genug, um sie zu erreichen. Die Zahl der Umgekommenen beträgt 8; 15 Personen wurden schwer verletzt.

Dammbruch.

Cairo, Ill., 24. Jan.—Infolge des Hochwassers brach hier der Damm. Derselbe weist eine Kluft von 400 Fuß auf. Das Wasser ergießt sich in den Staat Missouri; der nächste Theil des Staates steht unter Wasser. Der angegründete Sachschaden ist unermesslich.



Wird als Kabinettsmitglied genannt. Freunde von Thomas F. Coman, berühmter Advokat von New York, haben den erwählten Präsidenten Wilson ersucht, ihn zum General-anwalt der Ber. Staaten zu ernennen.

Wetterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgegend: Schön heute und Samstag; wärmer heute Abend.

Abgeordneter der Filipinos in Washington.



Manuel L. Quezon, ein Abgeordneter der Filipinos, ist in der Bundes-hauptstadt eingetroffen, um mit dem erwählten Präsidenten Wilson über den Selbstregierungsplan der Filipinos zu konferieren.